

A1.3

Übersicht Kompetenzen und Aufgaben

Orthoptik HF



Einleitung

Mit dem vorliegenden Dokument Kompetenzen und Aufgaben wird die Aufteilung zwischen den Kompetenzen und den Ausbildungsinhalten im Lernbereich Schule und Lernbereich Praxis pro Bildungsjahr aufgezeigt. Die beschriebenen Inhalte bauen aufeinander auf. Die im Vorjahr beschriebenen Inhalte behalten ihre Gültigkeit für die folgenden Bildungsjahre. Die Inhalte sind nicht abschliessend, es zeigt ein Verständnis und eine Ausrichtung der wichtigsten Themen und Aspekte auf.

Diese Übersicht beinhaltet pro Arbeitsprozess das Einsatzprofil, die Kompetenzen und die Aufgaben, die aus der Theorie extrahiert wurden. Als Grundlage dient das Dokument «Arbeitsprozesse und Kompetenzen Orthoptik HF».

[Blaue Markierungen zeigen die Steigerungen auf.](#)

Damit wird den Verantwortlichen des Lernbereichs berufliche Praxis zum einen eine Übersicht gegeben, mit welchen Ressourcen die Studierenden das Praxismodul beginnen, zum anderen wird ihnen die Möglichkeit geboten, in diesem Dokument ausrichtungs- und institutionsspezifische Aufgaben zu definieren und damit ein angepasstes Ausbildungskonzept auszuarbeiten.

Jahresthemen / Komplexitätsgrad Patientensituation

1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Orientierung – Grundlagen – Tests	Zusammenhangswissen – Therapie	Vertiefungswissen – Professionalisierung
Bewältigen von häufig vorkommenden und einfachen Testmethoden und Situationen, regelgeleitet, vorhersehbar	Bewältigen von Tests und Situationen mittleren Komplexitätsgrades, regelgeleitet mit kleinem Entscheidungsspielraum, Schwerpunkt neu: Therapie	Bewältigen von Tests und Situationen mit hohem Komplexitätsgrades und seltenem Vorkommen, unvorhersehbar
<ul style="list-style-type: none">• Präventive Untersuchungen• Gute Kooperation der Betroffenen und Kommunikationsmöglichkeiten• Vorschulalter, Jugendliche und Erwachsene• Vorbefund idealerweise vorhanden• Diagnose und Problematik idealerweise bekannt• ...	<ul style="list-style-type: none">• Kleinkinder• Neue Patienten mit schriftlicher Überweisung• Prä- und postoperative Untersuchungen• Bekannte, häufige Augenbewegungsstörungen• Für Therapieempfehlungen• ...	<ul style="list-style-type: none">• Säuglinge• Schwierige Kooperation• schlechter Allgemeinzustand• Komplexe Augenbewegungsstörungen• Notfälle• Sehstörungen unklarer Ursache• ...



1. Ausbildungsjahr

Arbeitsprozess 1: Befunderhebung und Diagnosstellung

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Informiert sich über mögliche Fragestellungen und Situationen und schliesst erste Schlüsse über mögliche Problemstellungen.	Lernt verschiedene Problemstellungen kennen, wird zu Beginn durch die BB Orthoptik HF geführt und später begleitet.
Plant eine vollständige Sammlung relevanter Informationen.	Bespricht mit der BB Orthoptik HF Vorgehen, gemeinsam wird die Vollständigkeit überprüft.
Schlägt mögliche Wege zur Erfassung der Vorgeschichte vor und beschreibt deren Umsetzung.	Erhebt in Begleitung durch die Berufsbildnerin/den Berufsbildner BB in der Orthoptik an realen Betroffenen die Anamnese situationsgerecht und vollständig und überprüft die Informationen auf ihre Vollständigkeit.
Leitet aufgrund der bekannten Fragestellung, Situation, Problemstellung und Vorgeschichte die Untersuchungsziele ab.	Umsetzung wird mit BB Orthoptik HF geprüft.
Wählt aufgrund der definierten Untersuchungsziele geeignete Untersuchungsmethoden aus und bildet Hypothesen über mögliche Ergebnisse.	Situative Begleitung der Studierenden durch BB; Abfragen der Überlegungen zu Fragestellung und Untersuchungsmethoden sowie Zielformulierungen
Führt ausgewählte Untersuchungsmethoden theoriegeleitet und korrekt durch (siehe C2). Diese werden im Bereich Training & Transfer mit der Methode Cognitive Apprenticeship CAS geübt.	Erhebt in Begleitung durch BB Orthoptik HF bei häufig vorkommenden und einfachen Patientensituationen die Messwerte korrekt. Untersucht zu Beginn in Begleitung und später selbständig Betroffene und dokumentiert die erhaltenen Ergebnisse vollständig und korrekt (3.3.1). Überprüfung individuell durch BB Orthoptik HF.
Erkennt Abweichungen der Norm und begründet diese, wenn möglich.	Die erhaltenen Messwerte werden ausgewertet und interpretiert und anschliessend mit BB auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.
Wendet ausgewählte medizinisch-technische Geräte korrekt an.	Zu Beginn in Begleitung mit der BB Orthoptik HF.
Schlägt nach Analyse der Situation und Daten eine Diagnose und/oder Differentialdiagnose vor und erkennt dabei widersprüchliche Daten.	Macht aufgrund der gesammelten Daten einen Vorschlag für eine Diagnose und berücksichtigt dabei einzelne Differentialdiagnosen.



Arbeitsprozess 2: Planung und Durchführung der Therapie

- Wird im 1. Ausbildungsjahr nicht beurteilt

Arbeitsprozess 3: Soziales Verhalten und Kommunikation

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Ermittelt Kriterien, die eine sachkundige und adressatengerechte Information definieren.	Situative Begleitung durch BB, beim Umgang mit den Betroffenen und Dritten in der orthoptischen Fragestellung.
Berücksichtigt Regeln einer weiterführenden Kommunikation mit allen Beteiligten.	Baut in Zusammenarbeit mit der BB/dem BB eine professionelle Beziehung mit den Betroffenen und allen Beteiligten auf. Es wird auch eine effiziente Kommunikation geachtet.
Stellt einen effizienten Informationsfluss dar und berücksichtigt geltende rechtliche Regeln.	Individuell durch BB in der Orthoptik.
Stellt Regeln einer vollständigen Dokumentation auf.	Situative Begleitung durch BB bei der Dokumentation relevanter Daten in der Orthoptik.

Arbeitsprozess 4: Förderung der Qualität der beruflichen Entwicklung

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Beachtet die eigene Rolle und zeigt Grenzen im spezifischen Verantwortungsbereich auf.	Situative Begleitung durch BB in der aktiven Zusammenarbeit in Eigenverantwortung im Team.
Argumentiert im medizinischen, ethischen und rechtlichen Sinn über die getroffenen Hypothesen.	Begründet fachlich gegenüber der BB/dem BB über die getroffenen Entscheidungen.
Methoden einer qualitativen und fachlichen Entscheidungsfindung im eigenen Arbeitsfeld werden aufgezeigt.	Situative Begleitung der Studierenden durch BB anhand hausinterner Standards.
Bringt sich aktiv ein, nutzt Lernangebote und evaluiert den eigenen Lernbedarf- und fortschritt.	Formuliert mit der Berufsbildnerin Lernziele, plant Massnahmen, führt diese durch und evaluiert sie.



2. Ausbildungsjahr

Arbeitsprozess 1: Befunderhebung und Diagnosstellung

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Plant je nach Fragestellung und Situation eines Fallbeispiels oder Problems theoriegeleitet – konkret und spezifisch – die vollständige Sammlung relevanter Informationen und ergänzt diese ggf. nach einer Evaluation.	Bespricht die Sammlung der Informationen mit der BB Orthoptik HF. Diese wird auf ihre Vollständigkeit und Umsetzung überprüft. Die BB Orthoptik HF gibt individuell Unterstützung in der Informationssammlung. Die Informationssammlung wird vollständig durchgeführt. Die BB unterstützt dabei situativ.
Wählt aufgrund der definierten Untersuchungsziele und Problemstellung geeignete Untersuchungsmethoden aus, plant ggf. einen sinnvollen Untersuchungsablauf und bildet Hypothesen über mögliche Ergebnisse.	Situative Begleitung der Studierenden durch BB; Abfragen der Überlegungen zum sinnvollen Untersuchungsablauf.
Führt ausgewählte Untersuchungsmethoden theoriegeleitet, patientengerecht, vollständig und korrekt durch. Begründet ggf. einen sinnvollen Untersuchungsablauf.	Erhebt in Begleitung durch BB an realen Betroffenen die Messwerte korrekt und vergleicht diese mit den Normwerten. Reagiert flexibel mit alternativen Lösungswegen. Erkennt nicht stimmige Messwerte und begründet diese.
Wendet ausgewählte medizinisch-technische Geräte patientenbezogen und korrekt an. Auf Fehlfunktionen wird adäquat und angemessen reagiert.	Die Anwendung der medizinisch-technischen Geräte erfolgt mehrheitlich selbständig. Die/der BB steht beratend zur Verfügung und hilft wenn notwendig bei der Behebung von Fehlfunktionen.
Erkennt Abweichungen der Norm und begründet diese, wenn möglich schlussfolgernd.	Die erhaltenen Messwerte werden ausgewertet und interpretiert und anschliessend der/dem BB schlussfolgernd vorgestellt.
Schlägt nach Analyse der Situation und Daten eine Diagnose und/oder Differentialdiagnose vor und erkennt dabei widersprüchliche Daten und reagiert angemessen auf diese.	Der Prozess der Analyse und Diagnostik wird der/dem BB strukturiert begründet.



Arbeitsprozess 2: Planung und Durchführung der Therapie

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Das Spektrum der Therapie und deren Einsatzmöglichkeiten werden diagnosespezifisch aufgearbeitet.	Die Indikation und Auswahl der Therapie(n) werden zusammen mit der/dem BB erwogen und auf ihre Anwendung in der jeweiligen Situation geprüft.
Wählt eine für die Gesamtsituation und Diagnose passende Therapie aus, formuliert ein realistisches Ziel und begründet das Vorgehen/Reihenfolge und wählt geeignete Kontrollkriterien zur Evaluation aus.	Die Wahl der Therapie(n) und das mögliche Vorgehen/Reihenfolge, werden mit der/dem BB beurteilt und auf ihre Machbarkeit überprüft. Die Kontrollkriterien werden auf ihre Eignung kontrolliert und ggf. angepasst.
Passende Hilfsmittel werden eingebunden und deren Wahl begründet.	Korrekte Durchführung der Therapie in Begleitung durch die/den BB.
Festgelegte Therapieziele werden mit geeigneten Methoden evaluiert und ggf. angepasst.	Die Studierenden werden im Prozess der Überprüfung und Anpassung der Therapieziele von/vom BB situativ begleitet.
Die Resultate werden mit den Therapiezielen verglichen und schlussfolgernd das weitere Vorgehen bestimmt.	Die Messwerte werden mit den Therapiezielen verglichen und das weitere Vorgehen wird festgelegt.

Arbeitsprozess 3: Soziales Verhalten und Kommunikation

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Ermittelt Kriterien, die eine adressatengerechte Information und Beratung definieren.	Wird zu Beginn der Informationsvermittlung und Beratung durch die/den BB begleitet. Ist in der Lage das eigene Vorgehen und die Kommunikation zu evaluieren.
Definiert Regeln einer guten interprofessionellen Zusammenarbeit.	Evaluiert zusammen mit der/dem BB die eigene interprofessionelle Arbeit. Hält sich an rechtliche Grundlagen im Zusammenhang mit der Schweigepflicht.
Stellt eine korrekte Dokumentation in Fachsprache dar.	Situative Begleitung durch BB bei der Dokumentation relevanter Daten in der Orthoptik.
Definiert fach- und berufsspezifische Inhalte für Interessierte und Betroffene und entscheidet über die adressatengerechte Informationsvermittlung.	Wird in der Informationsvermittlung individuell durch die/den BB geleitet.



Arbeitsprozess 4: Förderung der Qualität der beruflichen Entwicklung

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Beachtet die eigene Rolle und zeigt Grenzen und Möglichkeiten im spezifischen Verantwortungs- und Lernbereich auf.	Reflektiert die eigene Rolle und ermittelt den eigenen Lernbedarf. Wird dabei, wenn notwendig, von der/dem BB moderiert.
Methoden einer qualitativen und fachlichen Entscheidungsfindung im eigenen Arbeitsfeld werden aufgezeigt und die Arbeitsweise wird ggf. adaptiert.	Alternative Lösungswege und Arbeitsweisen werden evaluiert und bei Bedarf werden die Studierenden in diesem Prozess unterstützt. Bringt sich aktiv ein beim Erwerb beruflicher Kompetenzen, in dem die Studierende Lernsituationen im eigenen Arbeitsfeld erkennt und für sich effektiv nutzt.
Möglichkeiten der Erweiterung des eigenen Wissens für die berufliche Arbeit werden erworben.	Die eigenen Handlungen und die Arbeitsweise werden fortlaufend folgerichtig adaptiert.



3. Ausbildungsjahr

Arbeitsprozess 1: Befunderhebung und Diagnosstellung

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Erfasst die gesamte Situation korrekt und stellt nach der vollständigen Untersuchung eine folgerichtige Diagnose.	Erlangt im Umgang mit schwierigen oder in schwierigen Situationen Sicherheit in der Arbeitsweise. Handelt in allen Situationen professionell.
Zeigt alternative Lösungswege bei erschwerten Situationen auf.	Alternative Lösungswege und getroffene Handlungen werden begründet.

Arbeitsprozess 2: Planung und Durchführung der Therapie

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Die Therapie(n) wird hypothetisch mit möglichen Schwierigkeiten/Problemen und deren Lösungen dargestellt.	Erkennt die Therapieindikation und wählt passende Interventionen und Hilfsmittel aus. Passt diese im Verlauf gegebenenfalls an.

Arbeitsprozess 3: Soziales Verhalten und Kommunikation

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Die eigene Rolle in der Begleitung und Motivation von Betroffenen wird formuliert.	Betroffene werden in schwierigen Situationen angemessen begleitet.

Arbeitsprozess 4: Förderung der Qualität der beruflichen Entwicklung

Lernbereich Schule	Lernbereich Praxis
Die eigene Rolle im Team und beruflichen Grenzen werden formuliert. Die Kompetenzbereiche der angrenzenden Berufsgruppen werden erkannt.	Übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln, holt sich bei Bedarf Unterstützung im Team.